

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 29 · Februar 2013 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



der Februar steht ganz im Zeichen – und wie könnte dies in Burgau anders sein – des Faschings. So finden Sie in der aktuellen Ausgabe von Burgau aktuell einige Sonderseiten zur „Burgamer Fasnacht“. Unsere Faschingsgesellschaften, aber auch das Faschingszugkomitee haben wieder mit viel Liebe und vor allem harter Arbeit die diesjährige Faschingssaison vorbereitet. An dieser Stelle darf ich allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern danken, dass Sie in so unermüdlichem Engagement wieder einmal unter Beweis stellen, dass Burgau sich stolz Faschingshochburg nennen darf und wieder tausende Gäste bei den großen Umzügen und den zahlreichen Faschingsveranstaltungen in gesamten Stadtgebiet begrüßen darf.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute und friedliche närrische Zeit, viele humorvolle Stunden im Burgauer Fasching und grüße Sie mit einem dreifachen „HIO“.

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Am 07.02.2013 findet im Rathaus Burgau von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.20 – 16.00 Uhr

der nächste Rentensprechtage für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie Schwaben statt. Den Bürgern der Stadt Burgau wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.



Eine Terminanmeldung ist erforderlich und ab sofort im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich auf Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich. Bitte halten Sie hierfür Ihre Versicherungsnummer bereit.



25 Jahre öffentlicher Dienst

Anfang des Jahres wurde Rudolf Lintner für ein Viertel Jahrhundert Tätigkeit im Öffentlichen Dienst geehrt. Am 1. Januar 1992 trat Lintner nach vierjähriger Bundeswehrzeit in die Dienste der Stadt Burgau. Dort ist er im Bauhof sowie als Wasserwart tätig. Erster Bürgermeister Konrad Barm überreichte Herrn Lintner die Ehrenurkunde des Freistaates und dankte ihm auch besonders für seine langjährige Tätigkeit als Personalrat der Stadt Burgau.



Schulsozialarbeit an der Mittelschule Burgau

Frau Michaela Saiko hat am 1. Januar 2013 ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Mittelschule Burgau begonnen. Sie wurde vom Vorsitzenden des Schulverbandes Mittelschule Burgau, Erster Bürgermeister Konrad Barm, und Rektorin Elisabeth Schlachter herzlich begrüßt.

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau Jahrmärkte im Jahre 2013

Im Jahre 2013 finden die Jahrmärkte an folgenden Sonntagen statt:

03. März 2013 – Fastenmarkt

(3. Sonntag in der Fastenzeit)

14. April 2013 – Georgimarkt

(2. Sonntag nach Ostern)

29. September 2013 – Michaelimarkt



(Letzter Sonntag im September)

03. November 2013 – Leonhardimarkt

(1. Sonntag nach Allerheiligen)

Die örtlichen Verkaufsstellen können jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Burgau, den 07.01.2013
STADT BURGAU

Stadt  Burgau 



Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 11.02.2013

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 11.02.2013, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 23. Januar 2013
STADT BURGAU

Stadt  Burgau 

Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 09.02.2013

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 09.02.2013, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 23. Januar 2013
STADT BURGAU



FRESH ELEGANCE
UNSERE NEUEN MODELLE ZUM VERLIEBEN.

OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Telefon 08222 1790 · www.osswald-burgau.de

Wir machen Ihr müdes Fahrrad wieder frühlingsfrisch!



Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Rad^{teck}**



Wald-Erlebnis-Weg Burgau



Flyer zum Wald-Erlebnis-Weg ist fertig

Ab sofort liegen in öffentlichen Gebäuden und Geschäften die Flyer aus. Jeden ersten Sonntag im Monat werden Führungen angeboten.

Anmeldung bitte unter Stadt Burgau 08222/4006-42, oder Wild auf Wald, Bettina Schulz 08222/412 9953 www.wildaufwald.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 08222 / 967520
www.san-ringeisen.de

Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau Öffnungszeiten des Kunsteisstadions Burgau während der Winterferien und Bekanntmachung des Schließungstermins

Während der Winterferien vom 09. bis 17. Februar 2013 gelten abweichend von den regulären Öffnungszeiten folgende Sonderzeiten:

Samstag, 09. Feb. 2013	Sonntag, 10. Feb. 2013
13.45 - 17.30 Uhr	08.30 - 10.45 Uhr
20.00 - 21.45 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr

Montag, 11. Feb. 2013 (Rosenmontag)
-geschlossen-

Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Feb. 2013
13.30 - 19.30 Uhr

Freitag, 15. Feb. 2013	Samstag, 16. Feb. 2013
13.30 - 18.30 Uhr	13.45 - 17.30 Uhr
	20.00 - 21.45 Uhr

Sonntag, 17. Feb. 2013
08.30 - 10.45 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Informativ wird darauf hingewiesen, dass das Kunsteisstadion ab Montag, den 04. März 2013 geschlossen ist.

Nähere Informationen auch im Internet unter www.burgau.de (Rubrik Stadtleben - Freizeittipps - Eisstadion)

Burgau, 18. Januar 2013
STADT BURG AU

Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden. Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen finden Sie auszugsweise als Anlage zu diesem Schreiben.

Sie können Ihre Vorschläge bis zum 11. März 2013 schriftlich an uns richten oder bei folgender Stelle persönlich abgeben:

Stadtverwaltung Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Rathaus, 1. Stock - Zimmer-Nr. 19,

Wir benötigen folgende Angaben: Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Straße, Hausnummer, Wohnort, Beruf, ggf. Zeiten früherer Schöffentätigkeiten

Für Rückfragen stehen wir Ihnen persönlich oder telefonisch (Tel. 08222/4006-23), E-Mail (mayer@burgau.de) gerne zur Verfügung. Darüber hinaus stellen wir weitere Informationen auch auf unserer Internetseite www.burgau.de bereit.

Burgau, 18. Januar 2013
STADT BURG AU



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.

UND STADT BURG AU



Ferienbetreuung 2013

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Osterferien: vom 25.03.2013 bis 28.03.2013
Pfingstferien: vom 21.05.2013 bis 24.05.2013
Sommerferien: vom 31.07.2013 bis 23.08.2013
Herbstferien: vom 28.10.2013 bis 31.10.2013

jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet

www.kinderschutzbund-guenzburg.de

INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221 - 2785901

Information:

Das Amt für Renten und Soziales, im Zimmer Nr. 14, im Rathaus Burgau, ist in der Zeit vom 11. - 18. Februar 2013 nicht besetzt. Um Beachtung wird gebeten.

Stadt  Burgau

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Zusammenhang mit den im Jahr 2013 stattfindenden Wahlen (Bundestagswahl, Landtags- und Bezirkswahlen) wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Stadtverwaltung Burgau (Rathaus), Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Zimmer-Nr. 13 (1. Stock) und barrierefrei bei Bedarf auf Zimmer-Nr. 1 (Erdgeschoss)
Tel.Nr.: (08222) 4006-0; Telefax: (08222) 4006-50

Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 07.30 bis 12.30 Uhr und zusätzlich dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

Burgau, 07. Januar 2013
STADT BURG AU

bigelmoyr

MALEREI BURG AU

Malermeister – Farbfachberater

- Ausführung aller Malerarbeiten
- eigene BI-KO Spachteltechnik
- neue Wandtechniken
- Überspachteln von Fliesen in Bädern etc. und Gestaltung
- Metalloptik-Arbeiten

Haldenwanger Str. 25
www.bigelmoyr-art.de

Tel. 08222-4970
Mobil: 0171-5121859



Seit Jahren unsere bewährte
BI-KO Spachteltechnik

Energieeinsparung bis zu 80 % möglich!



Theo Winkler
30 Jahre Bauerfahrung



Lassen Sie sich von uns mit einem kostenlosen Energie-Check beraten
(gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt)

- ✓ Altbauanierung
- ✓ Dachdeckung und Spengler
- ✓ Wärmedämmung für Dach und Wand
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau
- ✓ Badkomplettsanierung (auch barrierefrei)
- ✓ Heizungsanlagen in Holz / Öl / Gas / Pellets (eingetr. Pellets-Meisterbetrieb DEPI)
- ✓ Putzausbesserung + Malerarbeiten mit Hubwagen oder Gerüst
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Fenster, Türen und Bodenbeläge
- ✓ CO₂-KfW-Förderung auch bei 8-10 cm Wanddämmung möglich

08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de



Bekanntmachung der Stadt Burgau Durchführung einer Rattenbekämpfungsjaktion in Burgau und den Stadtteilen am Donnerstag, den 28. Februar 2013

Am Donnerstag, den 28. Februar 2013, findet eine kostenfreie Rattenbekämpfungsjaktion statt, die von der Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen im Auftrag der Stadt Burgau durchgeführt wird.

Soweit Bedarf an einer Bekämpfungsjmaßnahme besteht, bitten wir um Mitteilung an die Stadt Burgau, Herrn Mayer, Tel. (08222) 4006-23 (E-Mail: mayer@burgau.de).

Im Rahmen der Rattenbekämpfungsjmaßnahmen bitten wir um Beachtung der folgenden Informationen:

Es ist den Technikern der Firma Hawlik & Hawlik GmbH untersagt, Ködermittel offen auszulegen. Demgemäß werden bei der Bekämpfung Köderstellen nur verdeckt angelegt bzw. Ködermittel nur in Futterkisten und Depotrohren ausgelegt. Kinder und Haustiere müssen von der Legestelle ferngehalten werden.

Jeder Bekämpfungsjmaßnahme muss von den Technikern der Firma Hawlik & Hawlik GmbH dokumentiert werden. Der betreffende Anwesensbesitzer oder sein Vertreter muss die Auslegung schriftlich bestätigen. Ein Merkblatt über Vorsichtsmaßnahmen, Wirkstoffeinsatz usw. wird dem zuständigen Anwesensbesitzer ausgehändigt.

Burgau, 18. Januar 2013
STADT BURG AU



Übersicht über die Standorte der Hundekotbeutelspender in Burgau

Kostenlose Hundekotbeutel sind an folgenden Standorten erhältlich:

- Sportplatz in Unterknöringen gegenüber der Flexibushaltestelle (Nähe Greisbacher Straße)
- Gartenstraße in Höhe Einmündung Ulmer Straße
- Frauenstraße in Höhe Spielplatz
- Am Ende der Bebauung Spitzstraße (stadtauswärts)
- Friedhofstraße in Höhe Einmündung Landrichter-von-Brück-Straße
- Augsburgers Straße in Höhe Treppenanlage Richtung Tellerstraße
- Stadtraße in Höhe Notariat
- Galgenbergstraße in Höhe Einmündung Schleifweg
- Verbindungsweg zwischen Haldenwanger Straße und Bleichstraße
- Lechstraße in Höhe Einmündung Zusamstr.
- Gerichtsweg in Höhe Rathaus
- Schmiedberg in Höhe Einmündung Mühlstr.
- Mühlstraße in Höhe Parkplatz
- Tierzubehörgeschäft "Willow's Tiertreff" in der Mühlstraße während der Geschäftszeiten

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen dass diese Hundekotbeutel zu benutzen sind. Bei Zuwiderhandlung wird eine Ordnungsstrafe verhängt.



Bei Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung Burgau gerne zur Verfügung!
(Tel. 08222/4006-23, e-Mail: mayer@burgau.de)

Freizeit- und Gemüsegärten zu verpachten

Kleingartenverein Oberknöringen e.V.

Bewerbung und Kontaktaufnahme:
Tel. 08222/42046





Optik Oßwald ausgezeichnet

Gleich zu Anfang dieses Jahres konnte Erster Bürgermeister Konrad Barm im Namen der Aktionsgemeinschaft mittelständischer Augenoptiker (AMA e. V.) eine besondere Ehrung vornehmen. Wegen hervorragender Leistungen bei Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und Qualitätssicherung hat die AMA jetzt das Augenoptik-Fachgeschäft Oßwald ausgezeichnet. Rund 1500 mittelständische Augenoptik-Betriebe in ganz Deutschland gehören der AMA an. Herr Erster Bürgermeister Konrad Barm gab auch seiner persönlichen Freude Ausdruck, dass das Fachgeschäft in der Stadtstraße ausgezeichnet wurde, zeigt dies doch, dass die Burgauer Geschäfte im nationalen Vergleich nicht nur bestehen sondern zu den Besten gezählt werden können.

Als AMA-Mitglied müssen die Augenoptiker-Fachgeschäfte verschiedene Qualitätsstandards einhalten. Die 100 besten Geschäfte wurden jetzt vom AMA-Vorstand als „AMA-Fachgeschäft des Jahres 2012/2013“ ausgezeichnet. – Dieses Zertifikat wurde jetzt auch Augenoptik-Oßwald in Burgau überreicht. Oßwald – Optik und Schmuck leistet in den Bereichen Kundenorientierung, Qualitätssicherung und -controlling sowie Mitarbeiterführung Hervorragendes.

In die Bewertung eingeflossen sind neben dem Einsatz eines dokumentierten Qualitätsmanagements, das Engagement in so genannten Erfahrungsaustauschgruppen, die Teilnahme an elektronischen Wirtschaftlichkeitsanalysen. Eingeflossen ist vor allem die Kundenorientierung und -betreuung, die gerade bei der Firma Oßwald in herausragender Weise praktiziert wird.

Tanz im Amade m. Robbe Streitl

Der Hausball mit Robbe Streitl findet am Samstag den 02.02.2013 im Café Amade in Burgau statt. Er singt Songs aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Beginn ist um 20.00 Uhr.



Für herausragende Leistungen bei Service und Qualität wurden wir zum **AMA Fachgeschäft des Jahres 2012/2013** gewählt.

Die AMA Optik, Europas große Verbundgruppe für Augenoptik, mit über 1.500 Fachgeschäften, hat diese Auszeichnung an einhundert Mitgliedsgeschäfte vergeben. Bewertet wurden unter anderem Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und Qualitätssicherung.

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen!



OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Telefon 08222 1790 · www.osswald-burgau.de

TOP-JEANS Kleinberg GmbH
Jeans- & Freizeitmoden
Dillinger Str. 26 · 08222-2287 · 89331 Burgau



Wir führen auch Ihre Größe!



Redaktions- & Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 15. Februar 2013.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!



Das Ehepaar Weißenfels freut sich über den unerwarteten Geldsegen.

Neuer Gewinner mit der Kundenkarte des Handels- und Gewerbevereins Burgau e.V.!

Als Martin Weißenfels groß für die Hochzeit seines Sohnes bei Männermode Hackenberg einkaufte, wusste er noch nicht, dass alle Kundenkartenbesitzer jeden Monat durch die Ziehung einer fünfstelligen Zahl einen Einkaufszuschuss von mindestens 50 Burgauer Taler gewinnen können. Erst nach dem Hinweis von Freunden kontrollierte er seine Kundenkarte und stellte fest, wie nah er der aktuellen Kundenkarten-Gewinnzahl kam. Umgehend meldete er sich mit Rechnung und Kundenkarte bei Lederwaren Böck in der Stadtstraße. Tatsächlich war er dann derjenige, der der ermittelten Gewinnzahl am nächsten kam.

Nun nahm er mit seiner Frau begeistert 100 Burgauer Taler in Empfang, da im Vormonat niemand nahe genug an die letzte Gewinnzahl herankam. 100 Burgauer Taler entsprechen 100,- €. Sie sind wie Bargeld, 1 : 1 umzurechnen und werden in allen Geschäften des Burgauer Handels- und Gewerbevereins angenommen. So ermöglicht die Burgauer Kundenkarte doppelten Gewinn – beim Einkauf und nun durch den Monatsgewinn bei der Kundenkartenverlosung.

Die aktuelle Gewinnzahl lautet: 06829. Alle Kundenkartenbesitzer haben bis zur nächsten Ziehung am Freitag den 25.1.2013 Zeit, auf ihre Kundenkarte zu schauen, ob die Nummer übereinstimmt. Die genauen Konditionen sind nachzulesen auf unserer Internetseite www.burgauer-tor.de/Kundenkarte oder in allen teilnehmenden Geschäften. Viel Glück!

Kontakt Burgau aktuell:

Redaktion: Stadt Burgau, Tel. 4006-40

E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de

Verlag (Anzeigen und Verteilung)

Fischer-Medienteam, Tel. 9616642

E-Mail: verlag@burgauaktuell.de

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Bayerisches Landesamt f. Statistik & Datenverarbeitung

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Interessante Einsätze:

- 12.01.2013, 18:33 Uhr: Wachbereitschaft
 Feuerwehrdienstleistende: 15
 Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden
- 12.01.2013, 18:03 Uhr: Garagenbrand in Günzburg
 Feuerwehrdienstleistende: 11
 Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden
- 09.01.2013, 12:07 Uhr: PKW Brand A8
 Feuerwehrdienstleistende: 20
 Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- 08.01.2013, 01:56 Uhr: Brandmeldeanlage
 Feuerwehrdienstleistende: 9
 Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden
- 19.12.2012 08:38 Uhr: Brandmeldeanlage
 Feuerwehrdienstleistende: 11
 Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden

Einsatzbilder:



SCHNÄPPCHEN

60%
50%
30%
40%
75%

LEDERWAREN PAPETERIE

BÖCK
 LEDERWAREN | PAPETERIE
 STADTSTR. 8
 89331 BURG AU
 TEL. 08222 - 7930

MONTAG - SAMSTAG:
 9.00 - 12.30 UHR

MONTAG, DIENSTAG,
 DONNERSTAG, FREITAG:
 14.30 - 18.00 UHR

IM WSV
 TRAUMHAFT
 SCHÖNE
 MODELLE VON:

PICARD
 ABRO
 FOSSIL
 COCCINELLE
 GERRY WEBER
 L. CREDI
 JETTE JOOP
 BETTY BARCLAY
 BULAGGI
 S. OLIVER
 REISENTHEL

**PERFEKT
 WIRD'S
 ERST MIT
 TASCHE**

AUF ALLE AKTUELLEN
 HANDTASCHEN-
 MODELLE

www.boeck-buerotechnik.de

Holzbau Hay
 ... die Zimmerei mit Biss!

**Holzbau-, Zimmerer-
 und Spenglerarbeiten**

Holzbau Hay
 Maximilian Hay (Zimmermeister)
 Haldenwanger Str. 29 · 89331 Burgau
 Fon: 08222.965000 · Mobil 01 73.301 4117
 Fax: 08222.96 59 95
 E-Mail: info@holzbauhay.de
www.holzbauhay.de

die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
 Kreisverband Günzburg e.V.

Hallo Mamis,

die **KINDERSTUBE BURG AU** hat wieder Plätze frei!

Wenn Sie Ihre Kinder noch nicht täglich außer Haus geben möchten, aber doch hin und wieder einen freien Vormittag brauchen, sind wir eine gute Alternative zur Kinderkrippe.

Wir sind zwei Betreuerinnen und treffen uns immer dienstags und donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr im ehemaligen Hausmeisterhaus bei der Grundschule. Alle Kinder ab ca. 21 Monaten sind uns herzlich willkommen zum Vorlesen, Basteln, Singen und vielem mehr.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei Karin Luible (08225/3325).

RÖDERER
 medienproduktion

Ernst Röderer
 Markgrafenstr. 7
 89331 BURG AU
 www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
 Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeigungen
 Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
 Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de

Kunst im Therapiezentrum Burgau

„Gefühl in Farbe“
Bilder in Acryl
von Margot März

Die Ausstellung ist
geöffnet vom
15. Februar bis zum
31. März 2013
in der Zeit von
10:00 bis 18:00 Uhr.

Einladung zur
Ausstellungseröffnung
am Freitag,
den 15. Februar 2013
im Foyer der Klinik

Einleitende Worte
spricht:
Thomas Schaber
Geschäftsführer

Musik:
Kathrin Bachmayer
und
Franziska Brendle
Querflöten

Therapiezentrum
Burgau
Kapuzinerstraße 34
89331 Burgau

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241
Öffnungszeiten: (Dezember bis Februar)
Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Umleitung zur Grüngutannahme Blaschke

Agrund der Sperrung der Autobahnbrücke Unter-
knöringen erfolgt nun die Zufahrt über Limbach zum
Nusslacher Hof

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Februar

Burgau Ost: Mi, 13.02. / Burgau West: Do, 14.02.

WWW.

Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Burgauer Sportnacht und der gute Zweck

Bereits zum siebten Mal lädt die Abteilung Kraft & Fitness zum gemeinsamen Sporttreiben ein. Unsere diesjährige Referentin „Gesine Ratajczyk“ referiert am Freitag, den 08.03.2013, das 2. Mal die Burgauer Sportnacht. Gesine trainiert die Frauen des DFB im Flowin® Friction

Auch dieses Jahr hat sie für die Burgauer Sportnacht wieder ein atemberaubendes Programm vorbereitet:

- Bosu Balance Training & Drills,
- Flowin® Friction Training,
- eine Bauch-Beine-Po Stunde und danach
- eine erholsame Entspannung

Hier bleibt kein T-Shirt trocken. Bei diesen interessanten Themen der Nacht bewegen wir uns gerne und unterstützten dabei gleichzeitig einen guten Zweck.

Der Erlös kommt den Drachenkinder aus Ulm zugute. Die Kinder sind behindert, traumatisiert und durchleben eine schwierige Lebenssituation und haben z.B. noch nie ein Legoland gesehen. Mit dem Erlös wollen wir u.a. den Drachenkinder den Besuch des Legolandes ermöglichen.

Das Anmeldeformular könnt ihr unter www.burgauer-sportnacht.de herunterladen. Anmeldeschluss ist der 01.03.2013

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Viel Spaß bei unserer Sportnacht mit Gesine Ratajczyk
wünschen Euch Conny Kramer & Irene Ehmman



Matching Ties & Dance Troupe

Diese fünf Folk-Musiker der europ. Szene mit den zusammen passenden Krawatten Paul Stowe (USA), Trevor Morriss (GB), Peter Corbett (Irland), Sven Henrich (USA) und Konrad Stock (D) spielen eine einzigartige Mischung aus irischem, englischem und schottischem Folk und verwandtem amerikanischem Bluegrass und Mountain Musik auf traditionellen Saiteninstrumenten,

Flöten, Geige, Dudelsack und Bodhrán (irischer Trommel). Zusammen mit *Tír na nÓg*, einer erstklassigen Irish Folk Dance Gruppe erleben Sie irisches Tanz und Musik vom Feinsten.



FEBRUAR

01 Fr	Dienstversammlung der FFW. Burgau Feuerwehrgerätehaus	20.00
	WA-BA-BA Wagenbauerball Kapuzinerhalle Burgau mit Showband „Lechschwaben“ und Laudonia	20.00
03 So	Kikerikiste - Neues Theater Burgau Kindertheater ab 3 Jahren, Tellerstraße	16.00
	Bunter Nachmittag BURGAVIA	14.00
	Führung auf dem Wald-Erlebnis-Weg der Stadt Burgau mit Bettina Schulz Anmeldung unter: 08222-4006-42 oder 4129953	14.00
05 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
06 Mi	Bund Naturschutz Ortsgruppentreffen im Gasthof Goldenes Kreuz in Burgau	20.00
07 Do	Sprechtage der Dt. Rentenversicherung Anmeld. Rathaus Burgau, 4006-26	8.00
	33 Jahre Trommlerball – „Fasching wie es früher war“ BURGAVIA	20.00
	Ein Winter unterm Tisch Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
11 Mo	Rosenmontag, Kinderbrotspiesung mit dem „Trommler-Albert“	9.00
	Verlauf: Grundschule – Kapuzinerstraße – Schmiedberg (bis Metzgerei Schwarz) – dann Kehre und weiter durch die Mühlenstraße – Spitalberg – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße – Stadttor – Rathaus (hier Auflösung)	
	Buntes Treiben auf dem Kirchplatz	10.30 bis 11.45
	Rosenmontagsumzug Burgau	13.30
	Verlauf: Augsburger Straße – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße bis Stadttor – Norbert-Schuster-Straße – Wallensteinstraße – Tellerstraße – Schmiedberg – Kapuzinerstraße – Auflösung Mindelbrücke Dillinger Straße	
	Buntes Faschingstreiben BURGAVIA – Am Faschingsmontag nach dem Umzug	

Tobi van Deisner



Iron latex Man - Frisch ausgezeichnet mit dem Schweizer „MAGIC COMEDY AWARD 2012“ präsentiert der Newcomer der Comedy-Szene seine einzigartige Show - die perfekte Mischung aus Improvisation, Physical-Comedy, Zauber- und Ballonkunst!

Witzig, schlagfertig und frech! Tobi's grenzenlose Energie und seine mitreißende Bühnenpräsenz lassen die Zuschauer den Alltag vergessen.

Prädikat: Lachen garantiert!

15 Fr	Ausstellungseröffnung „Gefühl in Farbe“ Bilder von Margot März, Therapiezentrum Burgau	
	Matching Ties & Tir na nÓg Irish Dance Troupe – Konzert Kapuziner-Halle	20.00
16 Sa	Ein Winter unterm Tisch Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
	Tobi van Deisner – Iron Latex Man – Comedy Kapuziner-Halle	20.00
17 So	SV Unterknöringen – FC Schönebach	15.00
23 Sa	Bund Naturschutz – Obstbaumschnitt Info unter Tel. 08222-42863	14.00
	Vergiftete Tauben und andere Hauptgerichte Liederabend – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
	Scarabeus - 40 Jahre Kultband – Tanzabend Kapuziner-Halle	20.00
24 So	SV Unterknöringen – TSV Wasserburg	15.00
28 Do	Rattenbekämpfungsaktion der Stadt Burgau Auftaktveranstaltung „Burgauer Gesundheitstage“ Vortrag zum Thema Burnout Kapuziner-Halle Burgau	19.00
	Vergiftete Tauben und andere Hauptgerichte Liederabend – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00

MÄRZ VORSCHAU

01 Fr	VfL Leipheim – SV Unterknöringen	19.00
	Mitgliederversammlung mit Ehrungen Soldaten- und Kammeradschaftsverein Groß- und Kleinanhausen / Feuerwehrgerätehaus Großanhausen	20.00
02 Sa	Vergiftete Tauben und andere Hauptgerichte Liederabend – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
03 So	Führung auf dem Wald-Erlebnis-Weg der Stadt Burgau mit Bettina Schulz Anmeldung unter: 08222-4006-42 oder 4129953	14.00
	SV Billenhausen – SV Unterknöringen	15.00
05 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	



Scarabeus

Die seit 40 Jahren bestehende Kultband aus der Region, bietet einen fulminanten Tanzabend, bei dem jeder auf seine Kosten kommt.



Burnout? – Ein Vortrag klärt auf

Zu einem öffentlichen Vortrag wird im Rahmen der Burgauer Gesundheitstage eingeladen. Fünf Unternehmen in Kooperation mit der Stadt Burgau haben es zu ihrer Aufgabe gemacht, wichtige medizinische Präventionsmaßnahmen der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen – mit der Devise „Vorbeugen statt Heilen“. Aus diesem Grund ermöglichen die fünf Gesundheitspartner den Bürgern einen kostenlosen Gesundheitscheck, der jeweils unterschiedliche Gesundheitstests beinhaltet. Infos erhalten Sie ab sofort bei den teilnehmenden Geschäften. (Aktionszeitraum 28.2.2013 – 31.3.2013)

Die Aktion startet mit einem interessanten Vortrag zum brisanten Thema „Burnout“. Der Heilpraktiker Karl Glass, Master of Chiropraktik und Experte für die Behandlung dieses Störungsbildes wird in 90 Minuten über die sich immer stärker ausbreitende Volkskrankheit sprechen und über wichtige Handlungsanweisungen berichten. Leide ich selbst unter Burnout? Was sind erste Anzeichen? Im Anschluss sollen die Hörer in der Lage sein, erste Warnhinweise zu erkennen. Des Weiteren werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, um wirksame Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, die schwerere psychosomatische Beschwerden, wie Hörsturz, Herzinfarkt oder Blutdruckkrisen entgegenwirken.

Die Auftaktveranstaltung findet am 28. Februar in den großzügigen Räumlichkeiten der Burgauer Kapuzinerhalle statt. Auch junge Leute sind herzlich eingeladen, am Vortrag zu lauschen, denn besonders sie sind es, die den immer höher werdenden Leistungsansprüchen, beruflicher und privater Natur, ausgesetzt sind – ganz nach dem Motto: „es muss gehen, rei Dich zusammen, zeig keine Schwäche und sei flexibel“. Gerade unter diesen Bedingungen werden erste Anzeichen wie z.B. einer verminderten Hör- oder Sehfähigkeit und Herz-Rhythmus-Störungen ignoriert, was – wie Spezialist Karl Glass berichten wird – schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit haben kann.

Unterstützt wird die gesamte Aktion von der Stadt Burgau. Denn auch der erste Bürgermeister Konrad Barm sieht die Notwendigkeit einer präventiven Gesundheitsvorsorge und einer Aufklärung über die Gesellschaftskrankheit Burnout, um auch künftig den Forderungen des Alltags, vor allem aus gesundheitlicher Sicht gerecht werden zu können. Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, deren Eintritt frei ist. Der Vortrag ist am 28. Februar 2013 und beginnt um 19.00 Uhr.

Gesundheitspartner: Osswald (Sehtest), Stadt-Apotheke, Albertu-Magnus-Apotheke (Cholesterinmessung), Sanitätshaus ADIUVO (Venenfunktionsmessung), Hörstudio Burgau (Hörtest), Natürlich Gesund – Heilpraktiker Christian Irrgang (Herz-Rhythmus-Variabilitäts-Messung)

Neues Theater Burgau im Februar Kikerikiste

Theaterstück für Jung und Alt im Neuen Theater Burgau

In dem Stück „Kikerikiste“ von Paul Maar geht es um Streit und Versöhnung, ums Teilen können, um Macht und um die Manipulierbarkeit des Menschen. Vor allem aber geht es um den Wert echter Freundschaft. Bartholomäus und Kümmel, die beiden Hauptfiguren sind Freunde. Seite an Seite leben sie in ihren Kisten, die ihnen Ein und Alles sind. Sie schlafen, wohnen und spielen darin. Bartholomäus und Kümmel sind unzertrennlich, auch wenn sie manchmal darüber streiten, wer stärker, besser, klüger ist oder wer die schönere Kiste hat. Dann gehen sie unachtsam mit ihrer Freundschaft um, versuchen aufeinander Druck auszuüben, und einander auszustechen anstatt gemeinsam zu spielen. **03.02.2013, 16 Uhr**

Vergiftete Tauben und andere Hauptgerichte

Liederabend mit Yasemin Kont und Mark Poppe

Das sind ausgewählte Lieder von Georg Kreisler-pikant gewürzt mit anderen süß-sauren Liedern. Nicht nur für Feinschmecker und Kenner, es ist für jeden Geschmack etwas dabei! Von ironisch bis heiter, frivol und melancholisch, bitter und sanft. Die Häppchen sind nicht immer leicht verdaulich, aber bestimmt gut verträglich. Das Menü wird interpretiert, gesungen und gespielt von Mark Poppe und Yasemin Kont, und wurde fein abgerundet von Helmut Kircher.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen sie unser Programmheft oder fragen sie Kenner und Genießer. Guten Appetit! **23./28.02, 20 Uhr**

Ein Winter unterm Tisch

Schauspiel von Roland Topor

„Trom- dafür gibt es kein Wort im Französischen. Es ist die Anwesenheit von etwas. Ein sehr intensives Gefühl, ein Art stilles Lächeln.“ sagt Dragomir in dem Schauspiel „Ein Winter unterm Tisch“ zu Florence die ihm den Platz unter ihrem Tisch vermietet, während sie auf diesem an der Übersetzung eines berühmten Romans aus Dragomirs Heimat arbeitet. Dragomir musste aus seiner Heimat, einem unbekanntem osteuropäischen Land, fliehen und lebt nun unter Florences Schreibtisch. Die absurde (Wohn-) Situation ist für die beiden gelebter und geliebter Alltag und der Beginn einer zarten Liebesgeschichte. Alles geht gut, bis Raymonde, eine Freundin von Florence, und Marc, ihr Verleger und Verehrer, in dem „Asylanten“ Dragomir ein Problem und eine Bedrohung sehen. Die Situation spitzt sich zu als auch noch Gritzka, Dragomirs Cousin, auftaucht und ebenfalls unterm Tisch Zuflucht findet... **7./16.02, 20 Uhr**



Kartenvorbestellung: 0172 / 4722204 oder bei www.neues-theater-burgau.de



Von links: stv. Bezirksleiter des ASM Alois Brunhuber, daneben Franziska Olborth, Annalena Kaschta, Franziska Gnahm (jeweils Bronze), Mareike Findler (Silber), Dirigent Michael Brenner sowie 1. Vorsitzender Anton Abold.

Jungmusikerinnen der Musikkapelle Unterknöringen haben ihre Bläserprüfungen erfolgreich abgelegt

Beim Dreikönigskonzert der Musikkapelle Unterknöringen am 6. Januar 2013 in der Pfarrkirche Sankt Martin gab es gleich mehrere Anlässe zur Freude. Zum einen präsentierten sich die 24 Musikerinnen und Musiker erstmals in komplett neuer Formation. „Der Herrgott muss ein Knöringer Musikantenfan sein“, sagte der erste Vorsitzende Anton Abold und verwies darauf, in welcher kurzen Zeit es gelungen war, Michael Brenner wieder als Dirigenten zurückzugewinnen und zudem elf neue Mitglieder zu finden. Ein anspruchsvolles Programm aus festlichen und modern arrangierten Musikstücken hatte Brenner hierzu zusammengestellt, welches die Kapelle in einem perfekten Zusammenspiel präsentierte. Daneben wurde zum ersten Mal die von ihm selbst komponierte Dreikönigsfanfare aufgeführt.

Die Jungmusikerinnen Franziska Olborth, Annalena Kaschta und Franziska Gnahm erhielten dabei vom stellvertretenden Bezirksleiter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) Alois Brunhuber das Bläserabzeichen in Bronze, Mareike Findler das Bläserabzeichen in Silber mit Urkunden ausgehändigt. Hermann Lauter wurde für 50 Jahre aktives Musizieren, Emmanuel Mändle für 10 Jahre geehrt.

Spannende Begegnungen – neue Erkenntnisse

Kennen Sie Noahs Nachtisch? Die Lehrkräfte der Grundschule durften sie im Dezember kennen- und schätzen lernen.

Der muslimischen Überlieferung nach, bereitete Noah, nachdem er die Arche verlassen hatte, aus den letzten Essensresten eine Mahlzeit zu. Diese Mahlzeit bestand aus Zutaten, die normalerweise so nicht zusammen in eine Speise passten. Trotzdem schmeckte dieses Gericht sehr gut und sättigte alle.

Bis heute ist es islamischer Brauch, die Aschure (so heißt diese besondere Speise) zu kochen und unter Nachbarn, Verwandten und Bekannten zu verteilen.

Zusätzlich machte sich die Ethikgruppe der Viertklässler auf, die Moschee in Burgau zu besuchen. Organisiert von Frau Fuchs und begleitet von Frau Bas, trafen die Schüler in der Moschee auf den Imam, Herrn Öz, und den 2. Vorsitzenden Herrn Aslan.

Nachdem alle Schuhe ausgezogen waren, durften sich die Schüler im Gebetsaal umsehen und Fragen stellen. Daraus

Burgauer Gebirgsjäger für Planung der nächsten Kriegsgedenkfeier in Völlan/Südtirol

Nach nunmehr drei aufeinanderfolgenden Gedenkfeiern mit der Schützenkompanie in Villanders/Südtirol, wird die Kameradschaft mit ehemaligen Kriegsgegnern nun mit der Schützenkompanie in Völlan erweitert.

Mit einer kleinen Abordnung unter Leitung des 1. Vorstandes OStFw Harald Wagner führen die Burgauer noch kurz vor Weihnachten zu den Verantwortlichen der Völlaner Schützenkompanie um eine festliche Gedenkfeier zu organisieren.

Der durch den 1. Vorstand vorab gefertigte vorgeschlagene gedachte Verlauf wurde durch alle beteiligte geprüft, ergänzt und letztendlich durch einen angesetzten Ortstermin gefestigt. Man war sich relativ rasch einig, dass sich alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Marsch mit Fahnen/Standarten, Musik und der Bevölkerung vor der Kirche formatieren. Danach wird der Ortspfarrer einen Gedenkgottesdienst unter einbeziehen des dortigen Kirchenchor und des Sängers der Burgauer Gebirgsjäger Emil Vietz zelebrieren.

Im Anschluss erfolgt die Gedenkrede des 1. Vorstandes und des Schützenhauptmannes sowie die Begrüßung des Ortsvertreters und die feierliche Kranzniederlegung beider Vereine.

Den Abschluss bildet ein Kameradschaftsabend auf dem Völlaner Rathausplatz, der durch die Gemeinde und der Schützenkompanie gemeinsam organisiert werden wird.

Nach 3 tägiger Organisationszeit konnten die Burgauer Gebirgsjäger die mit viel Geschick und guter Verhandlungsbasis gearbeitet haben, die Rückreise nach Burgau antreten. Mit Stolz konnte den zurückgebliebenen Vereinskameraden das wiederum erreichte übermittelt werden. Am 11. Juni 2013 startet der Verein mit 51 Teilnehmern nach Völlan in Südtirol und wird am 14.6. um 19:00 Uhr an der Gedenkfeier teilnehmen.

Horrido

Harald Wagner, 1. Vorstand Gebirgsjägervereinigung Burgau und Umgebung



Die Burgauer Fasnacht

Entstehung und Geschichte

Wann, an welchem Tag und in welchem Jahr genau die Burgauer Fasnacht entstand, weiß niemand. Aber was wir wissen, ist, daß bereits vor 600 Jahren auch in unserem Gebiet die Grundlagen für dieses Brauchtum gelegt wurden. Ursache dafür war die Kirche, die von ihren Gläubigen ab Aschermittwoch bis Karsamstag strenges und diszipliniertes Fasten forderte. Hier kannte die Kirche als Obrigkeit keinen Spaß und Fastensünder wurden oft schwer bestraft.

Da die Menschen aber schon zu allen Zeiten erfinderisch waren, wurde im frühen Mittelalter die Nacht vor der beginnenden Fastenzeit ausgiebig gefeiert. Man nannte es „Carnevale“, den Abschied von der Fleischeslust. Das bayerisch-österreichische Wort Fasching kommt von dem Wort „Vaschang“ was den letzten Ausschank von alkoholischen Getränken vor der Fastenzeit bedeutete. Die Menschen frönten also nochmals ausgiebig, bis auf die letzte Sekunde, allen irdischen Freuden. Zum Ende des Mittelalters dehnte die Bevölkerung dann die teilweise ausufernden und fast schon exzessiven Feste vor Beginn der Fastenzeit auf die Tage vom „Gumpigen Donnerstag“ bis zum Faschingsdienstag aus.

Hier beginnt wohl für uns die nachweisliche Burgauer Fasnacht. Während in Burgau den Kindern das Brot verteilt wurde, saßen früher am Fasnachtsmeetig die Ratsherren im Rathaus bei ihrer Fasnacht, der Herrenfasnacht. Hier ging es manchmal recht feucht her. Der Amtsdienner mußte oft über die Straße laufen und von den Burgauer Weinwirthshäusern, dem „Goldenen Adler“, dem „Schwarzen Ochsen“ und der „Krone“, die zahlreichen Maßlein Wein für die durstigen Herren herbeischaffen. 105 Maß waren es im Jahre 1653 und 25 Gulden mußten dafür vom Stadtsäckel berappt werden. Zwar bekamen der Landammann und der Rentmeister als Geschenk auch etwas davon ab, aber der Großteil rann durch die durstigen Kehlen der ehrwürdigen Burgauer Ratsherren. Sie zechten fleißig bis das „Glöcklin uf dem Turelin“ 10 Uhr schlug. Das war damals die Polizeistunde und ein Ratsherr durfte nicht über die Stränge schlagen.

Neben der Herrenfasnacht, gab es auch die Fasnacht für die Frauen, die Weiberfasnacht. Sie fand an einem Tag „in der Aschermittwuch“, statt. Ebenfalls im Rathaus kamen die ehrbaren Bürgersfrauen zu einer Feier zusammen, die Punkt 12 Uhr begann. Bürgermeister und Ratsdiener mußten mit Speis und Trank aufwarten.

1549 heißt es in einer Stadtrechnung: „In der Aschermittwuch den Weibern uf dem Rathaus Essen geben wie bisher in Brauch gewesen 34 Kreuzer 2 Heller. Dann in der Nachzech uf den Disch, 6 Maß Wein und Brot = 1 Gulden 20 Kreuzer. Die Aufwarter bekamen auch einen Trunk für ihre Mühe = 1 Gulden 20 Kreuzer.“

Die Zeche der Frauen nimmt sich sehr bescheiden aus. Vielleicht waren die Damen früher nicht so trinkfest. Aber die eigentliche Gaudi für die Weiber begann erst nach dem Mahl. Die männlichen Aufwarter hatten jetzt schleunigst zu ver-

schwinden. Jetzt begann das Weibergericht, wahrscheinlich unter dem Vorsitz der Frau Bürgermeister. Man behandelte die bekanntgewordenen Sünden der Frauen und Klatschbasen und nahm sie aufs Korn. Die Betroffenen gelobten Besserung und bereuten ihre „Sünden“. Sie nahmen willig die Bußen an, die man über sie verhängte. Sicher urteilte man auch über vorgebrachte Klagen gegen die Männer. Ja, es soll vorgekommen sein, daß die Frauen die Strafe an den Männern eigenhändig vollzogen und sie verprügelten. Weiberfasnacht und Weibergericht gaben ihnen das Recht dazu. Die Frauenkränzchen, die vor einigen Jahrzehnten noch häufiger in den Gasthäusern abgehalten wurden, dürften Reste dieser Weiberfasnacht sein.

Die jungen, ledigen Burschen hielten ihre Fasnacht, die Burschenfasnacht, im Wirtshaus ab. Auch sie erhielten einen kleinen, bescheidenen Zuschuß von der Stadt. Doch mußte es bei diesen Veranstaltungen öfters zu Ausschreitungen gekommen sein. Deshalb hatten die Burschen jedesmal beim Magistrat um Erlaubnis zur Abhaltung ihrer Fasnacht nachzusuchen.

Im 17. Jahrhundert sind dann in den Ratsprotokollen bereits alljährlich die Ausgaben für das sog. „Kinderbrot“ zu finden. Dieser Brauch hielt sich trotz Dreißigjährigem Krieg und allen seinen grausamen Begleiterscheinungen, wie Raub, Plünderungen, Hungersnot und Pest. In dem Büchlein „Burgau“ von Alexander Schulz (Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1983) schreibt dieser, daß bereits schon im 16. Jahrhundert Stadtrechnungen die Ausgaben für die Kinderbrotspesung ausweisen.

Auf alle Fälle zeigt uns dies, wie zäh unsere Vorfahren an diesem Brauchtum festhielten. Eine Rechnung aus den Jahren 1614/15 belegt, daß der Hohe Magistrat von Burgau für die Ausgabe des Kinderbrotes 7 Gulden und 48 Kronen bezahlen mußte. Die Ausgaben schwankten in den ganzen Jahren, in denen dies fein säuberlich in unseren Annalen vermerkt wurde, zwischen einem und zwölf Gulden. Nur zum Vergleich, zu diesem Zeitpunkt kostete eine Kuh 15 Gulden.

Das Geld für die Kinderbrotspesung wurde vom „Bankzins“ der Bäcker und Metzger genommen. Dieser Bankzins hatte tatsächlich etwas mit einer Bank zu tun. Denn die Bäcker und Metzger mußten damals ihre Waren auf Bänken auslegen und der Schaumeister prüfte die Produkte dann auf Gewicht und Güte. Dafür mußten die Bäcker und Metzger eine Gebühr, nämlich den „Bankzins“, bezahlen.

Es gäbe noch sehr viel mehr über unsere wunderbare „Burgauer Fasnacht“ zu berichten. Aber ich glaube, Sie müssen sich nun wieder ein Jahr gedulden. Bis dahin verabschiede ich mich mit einem dreifachen Burgamer:

„HIO, HIO, HIO!“

Irmgard Gruber-Eggle
Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.



Burgauer Faschingsmontag 2013

Motto:

**„Alle Maschr groß ond kloï,
 kommat heit of Burga rei, Hio!“**

Einer der schönsten Faschingsumzüge in Bayern - Beginn 13:30 Uhr

Kinderbrotspesung mit dem „Trommler-Albert“
 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Buntes Treiben auf dem Kirchplatz
 von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr

Faschingsparty der Burgavia nach dem Umzug in der Kapuziner-Halle





„Kneringa zua, Kneringa zua, ohne Stremf ond ohne Schuah!“

So heißt es, wenn sich der kunterbunte Gaudiwurm am Faschingsamstag, den 09.02.2013 ab 14.11 Uhr wieder durch Knöringen schlängelt.

Bereits 1949 wurde in Knöringen bei Burgau der erste Faschingsumzug im Landkreis Günzburg auf die Beine gestellt. Die Zugstrecke verlief von Unterknöringen nach Kleinanhausen, Großanhausen, Unterknöringen, Oberknöringen, Burgau und zurück nach Unterknöringen zum Hof des Gasthauses „Adler“.

Von Haus zu Haus „maskern“ geht in Knöringen nach heutigem Erinnerungsvermögen in die 20er Jahre zurück.

Dieser Brauch steht in Verbindung mit dem Frohsinn und den Nöten in den 20er Jahren. Trotz Tatzen und Hosenspanner wurde für diesen Brauch die Schule geschwänzt, um auch in den umliegenden Gemeinden zu „maskern.“

Der erste Faschingsumzug 1949 in Knöringen hatte das Motto: „Zirkus Kammelachia“ und stand unter der Regie von Hans Gum als Zirkusdirektor. Dieser Tradition folgend wurden in den letzten Jahren seit Gründung der FG Knoronia immer wieder gut besuchte jährliche Faschingsumzüge auf die Beine gestellt. Durch die vielfältige Teilnahme von tollen Fußgruppen, Musikkapellen und grandiosen Motivwägen können wir auch dieses Jahr wieder einen abwechslungsreichen Umzug zusammen stellen. Auch ganz besonders freuen wir uns, wenn anschließend auf dem Knöringer Kirchplatz unser Partyzelt von zahlreichen Besuchern und Umzugsteilnehmern gut besucht ist. Bei cooler Musik, Essen und Trinken feiern wir bis in die Nacht hinein.

„Kamm`l nauf ond Kamm`l na,
alles schreit Knoronia! HIO“

BURGAVIA in den Startlöchern für die Saison 2012/2013



Seit dem 11. November 2012 wird die aktive BURGAVIA-Schar von ihrem neuen Markgrafenpaar „Martina der Aufgeschlossenen“ und „Uli dem Charmanten“ regiert.

Die monatelangen Vorbereitungen auf die Saison 2012/2013 gehen langsam zu Ende. Das neue Saisonheft liegt druckfrisch zur Ausgabe bereit.

Alle BURGAVIA-Tanzgruppen freuen sich nun darauf ihnen ihre neuen Tanzdarbietungen präsentieren zu dürfen. Es freut uns, ihnen mit dieser Ausgabe von Burgau-Aktuell die Termine für unsere Faschingsveranstaltungen 2013 mitteilen zu dürfen:

siehe Kalender in der Mitte der Ausgabe!

(*)Kartenvorverkauf: Am Samstag den 05. Januar 2013 ab 15.00 Uhr in der Kapuzinerhalle, ab 14. Januar 2013 bei TERRA PLUS Stadtstrasse

Krapfen gefüllt mit Frischfruchtmarmelade oder anderen leckeren Füllungen!

Versuchen Sie auch unsere

Apfelbällchen & Küchle

Stadtstraße 29

89331 Burgau

Telefon: 08222/1536



Keine Bank ist näher!



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt



Raiffeisenbank Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de

Vertrauen Sie Ihre Gardinenwünsche Ihrem Fachgeschäft an.

- Gardinen
- Handarbeit
- Stoffe
- Wolle
- Schienen, Stangen
- Lamellen, Rollos
- Sonnenschutz
- Möbelstoffe
- Schaumstoff

Hier stimmt Auswahl, Qualität & Preis!

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
Telefon 08222/1695 · www.stoeckle-stoffe.de

Der Fasnachtsanschreier

Ein heute absolut der Vergangenheit angehörender Bote bei Beginn der Fasnacht war noch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Fasnachtsanschreier. Dieser war irgendein 10 - 13 jähriger armer Knabe aus einem Nachbarort, der dann in den ländlichen Gegenden von Haus zu Haus zog, vor jedem Haus im Dorf seinen Vers schrie, und dann die Gaben in Naturalien in Empfang nahm. So beschrieb Serafin Stötter diesen Kunder der beginnenden Fasnacht im Schwäbischen Heimatboten vom 15. Februar 1930 (6. Jg., Nr. 2).

Die Bewohner freuten sich über sein Erscheinen und die Familien wären gekränkt gewesen, wenn er ihr Haus ausgelassen hätte. Der Fasnachtsausrufer kam mit folgender Maskerade: der Kopf war mit einem Papierhelm bedeckt, die Wangen rot bemalt und der Schnurr- und Knebelbart (ein Kinnbart ist mit einem gezwirbelten Schnurrbart kombiniert) mit Ruß markiert. Über seiner gewöhnlichen Kleidung trug er ein weißes Leinenhemd und zum Empfang der Gaben hatte er einen Ranzen und ein Schmalztöpflein umgehängt. Ein Holzsäbel und ein Steckenpferd vervollständigten seine Ausrüstung.

Der Fasnachtsanschreier wäre heute undenkbar. Aber vor Einführung der modernen Verkehrsmittel war um diese Jahreszeit die Bevölkerung in den Dörfern auf ihren überwiegend landwirtschaftlichen Anwesen noch beim Dreschen oder in der Spinnstube beschäftigt. Äußerst selten verirrte sich ein Fremder in die zugeschnittenen Orte rund um Burgau. Da hatte der, im wahrsten Sinne des Wortes, „arme Wicht“ sehr viel Beachtung, brachte er doch etwas Abwechslung in des Tages Einerlei.



Da nun dieser Brauch vollkommen in Vergessenheit geraten ist, so sind doch einige dieser ehemaligen „Sprüche“ hochinteressant.

HIO, HIO! D' Fasnacht isch dau!
Luschtig sollat ihr Eu freia,
Land Eu nur des Geld et reua.
Gangat zum Tanz und muntrem Spiel,
Treibat es aber et zu viel.
Luschtig in Ehra, lassat Eu et wehra;
Doch wia em Leid, so auch in d'r Freid:
Stets denkat an die Ewigkeit!
Daß Ihr au d'r Arma denkat,
Hab i Topf und Sack a'ghengat:
Bitt um Schmalz und ebbes Meal,
Greifat aber doch et feal! HIO!

HIO! D'Fasnacht isch dau! HIO!
I komm von Italien raus,
Dau gats zu, des isch a Graus.
Dau wirft ma zu de Fenschtr raus
Gulda, Sechser, Groscha,
Dau duat ma et so froscha;
Werfat! Au a Stückle ohne Knocha,
I komm ja au et alle Wocha,
I komm et alle Tag zu Euch
I gang wieder nach Österreich. HIO!

HIO! HIO!
Im Hornung gat die Fasnacht ei
Und i han weder Bier no Wei.
I komm von Rechbergreuth,
Dau gibt's viele wackre Leut!
Mei Vater hat im Stall drei Rind,
Eins isch lahm, des andre blind;
Des dritte schreit, i sag es au,
Im ganza Haus umher Miau.
Milch gabs dau no nia an Tropfa,
Drum komm zu Eu i klopf:
A weng a Meal, a bißle Schmalz,
D'r Herr schütz Bayern ond die Pfalz!
HIO! HIO! D' Fasnacht isch dau!

HIO! HIO! Insgemein,
Im Hornung gat d' Fasnacht ei;
Die Fasnacht isch a luschtiga Zeit,
Da hat d'r Teufel sei greschta Freid.
I bin net von Sachsa,
Wo dia schenschte Mädla wachsa,
I bin bloß von Grenaboind,
Wenn i ebbes hätt, blieb i au dahoid
Hausvater! Hausmutter! Land Eu net verdriaßa,
Land an Brocka Schmalz beim Feeschtr rausschiaßa,
Net zu klooi ond net zu groaß,
Daß es mein Schmalzhafa et verstoaß. HIO!

Anmerkung: Hornung hieß in alter Zeit der Monat Februar.

vhs Burgau im Februar 2013

EDV-Grundlagen – Einführung

(Windows 7/Word 2007)

Maria Hoffmann

Beginn 25.02.2013

Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Burgau, Mittelschule, EDV-Raum (EG), Eingang Aula über Kapuzinerstraße

In Zusammenarbeit mit der AOK Günzburg

Den Rücken aktiv stärken – Die neue Rückenschule

Brigitte Trabert.

Beginn 20.02.2013

Mittwoch 9.00 Uhr – 10.00 Uhr oder

Mittwoch 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Burgau, Praxis B. Trabert, Gsundbrunnenweg 2

Pilates (für Fortgeschrittene)

Beginn 25.02.2013

Montags, 19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Burgau, Staatliche Realschule, Turnhalle, Spitzstraße 1

Zumba mal anders!

Beginn 25.02.2013

Montag, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Burgau, Tanzstudio „On the Floor“,
Haldenwanger Straße 256

Italienisch

Beginn 19.02.2013

Dienstags und Donnerstags 18.15 Uhr – 19.15 Uhr / 20.00 Uhr – 21.30 Uhr

Burgau, Mittelschule, Raum 001, Pestalozzistraße 5 (Nordeingang)

In Verbindung mit dem Therapiezentrum Burgau Arbeiterleichterung im Alltag für pflegende Angehörige

Donnerstag, 28.02.2013, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Burgau, Therapiezentrum, Kapuzinerstraße 34

Anmeldung erbeten, Eintritt frei

Alle Kurse können unter 08221/3686-0 angemeldet werden.

Vorankündigung

Am 8. März findet in der Kapuzinerhalle ein Musikkabarett-Abend zum 60jährigen Bestehen der Volkshochschul-Außenstelle Burgau statt. Otto Göttler und Konstanze Kraus mit ihrer „Unverschämten Wirtshausmusik“ werden mit der diatonischen Harmonika, Concertina, Trompete, Tuba, Ukulele, singenden Säge und Harfe den Saal zum „Klingen“ bringen.

Der Vorverkauf beginnt ab 1. Februar 2013 bei den Buchhandlungen Pfob und Böck in Burgau sowie im Rathaus.

Massivholz: Natürlich - Langlebig - Nachhaltig!



Gute Möbel kauft man nicht alle Tage ...



Natürlich wohnen -
besser leben

... und auch nicht überall!

RIEDERLE

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12.30 13.30-18.00
Do. 9-12.30 13.30-19.00
Sa. 9-13.00
1. Sa. 9-16.00 durchgehend



Möbel Riederle · Augsburgener Straße 37 · 89331 Burgau · Telefon 08222/3090 · Fax 6990

www.moebel-riederle.de

Einladung Obstbaumschnitt

Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Burgau lädt zu einem Obstbaumschnittkurs unter dem Motto: „Mit der Natur, nicht gegen die Natur“ in einen privaten Garten ein. Fachgerecht geschnittene Obstbäume bieten den Bienen eine hochwillkommene Blüten-Weide und bescheren eine reiche Ernte. Die Veranstaltung findet am 23.02.2013 um 14.00 Uhr in Burgau statt. Der genaue Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Erbeten wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro (für Mitglieder frei). Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und evtl. eine Baumschere.

Alle Interessierten können sich unter der Telefonnummer 08222/42863 bei Inge Naveke anmelden.



Milchrahmstrudel

ein Niederbayern-Krimi
von Jutta Mehler

Hat Fanni Rot die Leiche des Altenpflegers Roland Becker auf der Hintertreppe des Seniorenheims Katherinenresidenz nur geträumt? Man will es ihr zumindest einreden. Denn angeblich weilt der junge Mann höchst lebendig in den österreichischen Bergen. Doch Fanni glaubt, dass Roland Becker im Sarg des verstorbenen Herrn Bonner begraben wurde - und sieht sich gezwungen, in einem Mordfall ohne Leiche zu ermitteln.

Der 5. Fall für Fanni Rot

PM Gewinner Weihnachtsgewinnspiel

Wie jedes Jahr veranstaltete der Handels- und Gewerbeverein Burgau e.V. in der Adventszeit 2012 ein Weihnachtsgewinnspiel. Statt wie in den vergangenen Jahren 1000,- gab es diesmal aber 1500,- € in Burgauer Talern zu gewinnen. Hier sind die ermittelten Gewinner:

1. Preis - 500 Taler: Ingrid Schwarzmann, Burgau
2. Preis - 300 Taler: Waltraud Blösch, Burgau
3. Preis - 200 Taler: Benjamin Mayr, Burgau
4. - 13. Preis - 50 Taler: Carmen Adam, Burgau; Marion Findler, Burgau; Lydia Egenberger, Dürrlauingen; Reinhard Sailer, Burgau; Gerlinde Baumeister, Burgau; Christine Hieber, Burgau; Michaela Schneider, Burgau; Florian Köpf, Burtenbach; Petra Mayer, Burgau; Carmen Ruf, Burgau

10 Burgauer Taler entsprechen 10,- €. Sie sind wie Bargeld, 1 : 1 umzurechnen und werden in allen Geschäften des Burgauer Handels- und Gewerbevereins angenommen. Die Mitglieder sind nachzulesen auf unserer Internetseite www.burgauer-tor.de oder erkennbar an dem Aufkleber „Mitglied des HGV Burgau“ am Eingang der teilnehmenden Geschäfte.



2. Waldweihnacht mit Weihnachtsbaum für Tiere

Am 22.12.2012 fand die 2. Waldweihnacht mit „Wild auf Wald“ statt. Mit insgesamt 23 Erwachsenen und genauso vielen Kinder wanderte Bettina Schulz vom Parkplatz zum Geyersbergbrunnen, um den Tieren des Waldes einen leckeren Weihnachtsbaum zu schmücken. Auf dem Weg fand die Gruppe einige Waldwichtel, die den Teilnehmer interessante Dinge zu den einheimischen Waldtieren erzählten.

Am Brunnen erwartete die Gruppe ein stimmungsvolles Bild mit Lagerfeuer, Kinderpunsch und Weihnachtsbaum. Nachdem die Gruppe mit dem Nikolaus zusammen den Baum geschmückt hat sind wir nun gespannt, wie die Waldtiere ihr „leckerer Geschenk“ wohl annehmen.

Mehr Bilder unter www.wildaufwald.de

Im Kreisaltenheim in Burgau tut sich was!

Der Eingangsbereich im Haus wurde neu gestaltet sowie ein neues Orientierungssystem am Eingangsbereich angebracht.

Die neuen Ideen wurden vom Einrichtungsleiter, Herrn Markus Knöpfle, umgesetzt und ein neues freundliches Begegnungscafé lädt Bewohner, Angehörige, Besucher sowie Mitarbeiter zum gemeinsamen treffen und verweilen ein.

Wir freuen uns Sie und ihre Angehörigen in unserem Haus recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Zu einer Hausbesichtigung, Auskünften und Fragen können sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren:

Einrichtungsleiter: Herr Markus Knöpfle
Pflegetdienstleitung: Herr Reinhard Stöckle
und die Verwaltung / Tel.-Nr.08222/ 41004-0).



energeticum
photovoltaikanlagen
beratung | planung | projektierung | montage | service

Sonnenkraft aus Leidenschaft



Robert Streitl, sen.
Ihr Ansprechpartner
für Burgau und Umgebung

Sie erreichen mich unter:
Telefon (0 82 81) 79 93 03 - 0 · streitel.senior@energeticum.info

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
Inh. Stephan Schwarz
Käppelestraße 21 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'n!“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus

Industriestraße 39 - 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

WSV

Pullover ab € 40,-
Jeans ab € 50,-
Sakkos ab € 90,-
Winterjacken
1/2 Preis

HACKENBERG
Männermode die Anzieht

Burgau - am Tor - 08222/410286

Saftkur lässt die Pfunde purzeln **DROGERIE**
Der Riesenerfolg! Reformhaus



Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor.

Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger und belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich bei uns im Reformhaus.



Alkobu Drogerie Parfümerie
Reformhaus
Stadtstraße 27 · 89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501 – Lieferservice

2. Großer Lagerverkauf

500 Paar Fußballschuhe
radikal reduziert!!!

Herren- und
Damen
Sport- und
Freizeitschuhe
ab 20 €

Kinderfußballschuhe
ab 10 €

In Burgau - Industriestr. 62
(in den Räumen v. Modeverkauf Mundi, ehem. Na Und)
Freitag 22.2.2013 von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 23.2.2013 von 9.00 - 14.00 Uhr



T-Shirts ab 5 € --
Hemden ...
und vieles mehr ...

Kinder-
sportschuhe
ab 10 €



SPORT UND JEANS

Lasst Euch überraschen! Alles ist reduziert!!!

Stadtstraße · Burgau · Tel. 082 22-41 12 12 · www.reality-sport.de



REALITY
SPORT & FASHION

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett · Teppichböden
Laminat · Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden

www.vogele-parkett.de



Albert

VOGELE

Albert Vogele

Seilerstraße 2
89331 Burgau

Tel. 0 82 22 / 10 74

Fax 0 82 22 / 69 10

Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

Vormittag

7.30 - 12.00 Uhr

Nachmittag & Samstag

Nach Terminvereinbarung

woman up to date

Oui
S.Oliver Selection
Street one
Fuchs & Schmidt
Opus
Mac Jeans
Public
Gerry Weber
Cecil
Rabe

... erst hier hin.

Freya MODE
I/BURG AU



**Dicke Prozente
auf unsere
Wintermode!**

Stadtstr. 13 · 89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 15 23



Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.

Markisen

Außenjalousien

Terrassenüberdachungen

Wintergarten-Verschattungen

Asymmetrische Verschattungen

Torantriebe und Steuerungen

Verschattungen für den Innenbereich

Rollläden in allen Farben und Ausführungen

Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon

Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche

Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern

Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp

Lichtschachtdeckungen – gegen Schmutz und Insekten

Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand

Rolllädendämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima



BWS Bautechnik
89331 Burgau

Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Industriestr. 62
89331 Burgau
Tel.: 08222/410795

Reflexa

info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de